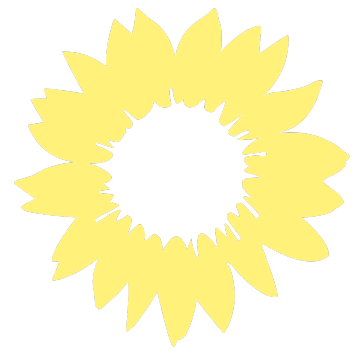


# Cathrin Schulte



## Bewerbung für Listenplatz 1 & Wahlkreis 7160



### Studium, Beruf und Ehrenamt:

Ab 2005 habe ich Rechtswissenschaften an der Universität in Münster studiert und mein Studium nach bestandenen Schwerpunkt Anwaltsrecht mit Fokus auf dem Medizin- und Arzthaftungsrecht, jedoch vor dem ersten Staatsexamen beendet.

Nach 10 Jahren in der Personalführung habe ich 2023 meine Passion zum Beruf gemacht und führe seitdem in Vollzeit ein Team von 30 Mitarbeitenden als Operative Leitung Café und Kundenservice in der Boulderwelt in Dortmund.

Zudem bin ich seit 2019 als Yogalehrerin in der TG Westhofen aktiv, in der ich bis 2024 auch im Vorstand tätig war.

Seit 2024 bin ich außerdem als Schöffin an das Landgericht in Hagen berufen.

### Politik und Motivation:

Ich bin seit 2004 politisch interessiert und aktiv, habe meine erste politische Heimat jedoch vor einigen Jahren verlassen und mich zunächst für einige Jahre nur außerhalb der Parteienlandschaft - insbesondere für Demokratie - und gegen Rechts engagiert.

Im Zuge des Rechtsrucks innerhalb unserer Gesellschaft habe ich jedoch erkannt, dass die Debatte innerhalb und außerhalb meines eigenen Netzwerks nicht mehr ausreicht. Nach einigen Jahren der Sympathie bin ich im Januar 2024 bei Bündnis 90/Die Grünen eingetreten.

Schon in meinem ersten Wahlkampf zur Europawahl wurde mir schnell klar, dass ich nicht nur unterstützen, sondern aktiv mitgestalten möchte.

Ich bringe den Mut mit, Dinge offen anzusprechen, und bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen.

Dabei ist es mir wichtig, nicht zu polarisieren, sondern fundiert und sachlich zu argumentieren und zu vermitteln, ohne die Grenzen meines Wertekanons dabei zu überschreiten.

### Themen und Schwerpunkte:

Ich engagiere mich für eine Politik, die Frauen eine Stimme gibt und Ihre Position in Politik, Wirtschaft und Alltag stärkt. Eine Politik, die ihre Perspektiven und Bedürfnisse in Bereichen wie Stadtplanung, Stadtentwicklung und Mobilität nicht nur mitdenkt, sondern sichtbar macht. Gegen Angsträume und für eine moderne Stadtplanung, die auch die Bedürfnisse sorgearbeitender Menschen und marginalisierter Gruppen nicht nur ernst nimmt, sondern sie aktiv in ihre Gestaltungsprozesse mit einbezieht.

Meine Vision ist eine Stadtentwicklung, die lebenswerte Quartiere, einen sicheren und sauberen öffentlichen Nahverkehr und ein Netzwerk an sozialen Dienstleistungen ermöglicht. Eine Stadtplanung, die sich durch die Förderung integrativer Wohnformen und durch die Schaffung von Räumen zur Begegnung Einsamkeit und sozialer Isolation entgegenstellt und damit eine Grundlage für eine stabile und soziale Gesellschaft schafft.

Meine Vision ist eine Politik, die Demokratie fördert, indem sie Raum für Teilhabe insbesondere von Menschen, deren Stimme bislang wenig gehört werden schafft, die politische Entscheidungen transparent und sie - soweit wie möglich - im Einklang mit den Lebensrealitäten der Menschen trifft.

Eine starke Demokratie benötigt eine vielfältige Basis und den Mut, Macht kritisch zu hinterfragen und das auch - wenn nicht sogar besonders - innerhalb der eigenen Strukturen.

### Meine Ziele für Schwerte:

#### **Schwerte braucht mehr Platz fürs Rad - sicher, schnell und verlässlich:**

Deswegen will ich den Ausbau eines durchgängigen und sicheren Radwegenetzes voranbringen.

#### **Lebenswerte Quartiere schaffen:**

Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit sollen in Schwerte miteinander vereinbar sein - in lebendigen, vielfältigen und lebenswerten Stadtteilen.

#### **Gerechte Politik:**

Ich will eine Stadtpolitik, die die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt - nicht nur die der lautesten Stimmen.

#### **Mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität:**

Öffentliche Räume sollen zum Verweilen einladen - sicher, grün und für alle zugänglich.